

Gesellschaft für Landeskunde

Tätigkeitsbericht 2011

Am 24. Oktober 2011 fand die Jahreshauptversammlung im Barocksaal des Schlossmuseums Linz statt. Vor der Versammlung nutzten einige Mitglieder die Gelegenheit, eine Sonderführung durch die Musikinstrumentensammlung der OÖ. Landesmuseen mit dem Sammlungsleiter Mag. Stefan Gschwendtner zu besuchen.

Nach der Begrüßung durch Präsident Dr. Georg Spiegelfeld fand die traditionelle Ehrung langjähriger Mitglieder statt. Im Anschluss berichtete Dr. Spiegelfeld über die allgemeinen Entwicklungen im Verein insbesondere über die geplante Partizipation im landeskundlichen Netzwerk „Interessensgemeinschaft Landeskunde Oberösterreich“ (siehe unten). Vizepräsident Dr. Bernhard Prokisch referierte zu den Publikationen, eine Ergänzung dazu nahm Dr. Walter Aspernig zum Urkundenbuch Wels vor, das 2012 erscheint. Dr. Alexander Jalkotzy berichtete zu den Veranstaltungen seit der Jahreshauptversammlung 2010 und stellte dabei die hervorragend angelaufene Kooperation mit dem Reisebüro Neubauer in den Mittelpunkt. Den Schlusspunkt bei den Berichten setzte KassiererIn Dr. Andrea Euler mit der Zusammenfassung zu den Vereinsfinanzen. Kons. Günter Kalliauer verlas daraufhin seinen gemeinsam mit dem zweiten Rechnungsprüfer Walter Halling verfassten Bericht. Der Antrag zur Entlastung der Kassiere und des Präsidiums wurde einstimmig angenommen.

Der Band 156 des *Jahrbuchs des Oberösterreichischen Musealvereines – Gesellschaft für Landeskunde* weist einen Umfang von etwas mehr als 300 Seiten auf und enthält neun wissenschaftliche Beiträge zu Themen aus der landeskundlichen Forschung, deren Bogen sich von der Antike bis in das 20. Jahrhundert spannt. Der Beitragsteil wird durch Rezensionen und die Berichte der Oberösterreichischen Landesmuseen und der Gesellschaft für Landeskunde für das Jahr 2010 ergänzt. Für die Redaktion zeichneten Dr. Walter Aspernig, Dr. Georg Heilingsetzer und Dr. Bernhard Prokisch verantwortlich, die Realisierung lag wiederum in den Händen von Mag. Erwin Krump.

Als zweites Organ der Gesellschaft stellen die *Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde* den unmittelbaren Kontakt zu den Vereinsmitgliedern her. Im Jahr 2011 erschienen – auch in diesem Jahr von Dr. Stefan Traxler betreut – drei Hefte, die neben Vereinsinterna und Kurzberichten das Veranstaltungsprogramm enthielten. Dieses wurde von Dr. Alexander Jalkotzy in Kooperation mit Dr. Walter Aspernig und Dr. Stefan Traxler geplant und organisiert und

umfasste im Berichtszeitraum insgesamt 16 Veranstaltungen, von denen 15 mit einer Beteiligung von insgesamt 318 Personen durchgeführt werden konnten. An vier Ausstellungsbesuchen nahmen 58 Personen teil, an sieben Exkursionen 198 Personen. 48 Personen wurden bei drei Vorträgen gezählt und 14 Personen partizipierten bei einem Linzer Stadtspaziergang.

Ebenso fanden die laufenden Arbeiten zur *Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte* eine bruchlose Fortsetzung, als Band 13 befindet sich derzeit der Zeitraum 2005 bis 2010 in Bearbeitung.

Die Zahl der Mitglieder beträgt mit Jahresende 2011 681; sie hat sich seit der Jahreshauptversammlung 2010 (705) durch 15 Streichungen, 10 Austritte und sechs Todesfälle verringert, sieben Neubei-tritte konnten verzeichnet werden.

Besonderes Augenmerk wurde auch 2011 wieder der Neustrukturierung des historisch-landeskundlich ausgerichteten Vereinswesens gewidmet. Unter der Koordination von Mag. Thomas Jerger, MAS und Dr. Klaus Landa (beide Verbund Oö. Museen) sowie Schriftführer Dr. Stefan Traxler wurde von einer Arbeitsgruppe bestehend aus mit Vertretern/-innen des Verbundes Oö. Museen, der Gesellschaft für Landeskunde und des Vereins Denkmalpflege ein umfangreiches Konzept für eine „Interessensgemeinschaft für Landeskunde“ erarbeitet, das in Abstimmung mit dem Kulturdirektor des Landes Oberösterreich, Hofrat Dr. Reinhard Mattes, präzisiert und am 22. September 2011 in den Räumlichkeiten der Kulturdirektion einer größeren Runde zur Kenntnis gebracht wurde. Das Konzept wurde durchaus mit Wohlwollen aufgenommen, gleichzeitig gab es aber auch Hinweise auf diverse noch im Detail abzuklärende Punkte. In der Präambel dieses Papiers heißt es: „Die Erforschung und Vermittlung der oberösterreichischen Landesgeschichte tragen wesentlich dazu bei, das Verständnis für die Gegenwart und Zukunft zu fördern und auf diese Weise – besonders in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels – zur Stärkung der Landesidentität beizutragen. Diese Erforschung und Vermittlung basieren in Oberösterreich vorwiegend auf dem Ehrenamt. Daher ist eine entsprechende Struktur und Vernetzung notwendig, um das vorhandene Potential optimal ausschöpfen und eine Professionalisierung der Arbeit vorantreiben zu können. Auf diese Weise wird es möglich, wissenschaftliche Qualität weiterhin zu gewährleisten bzw. zu steigern und die gewonnenen Erkenntnisse für eine breite Öffentlichkeit aufzubereiten. Dies ist gerade im Hinblick auf eine in Oberösterreich fehlende Geisteswissenschaftliche Fakultät entscheidend.“ Zentraler Ansatz zur Umsetzung ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Verbund Oö. Museen, der Gesellschaft für Landeskunde, dem Verein Denkmalpflege und diversen Partnerinstitutionen wie OÖ. Landesarchiv, OÖ. Landesbibliothek, OÖ. Landesmuseen, Akademie der Volkskultur sowie diversen Kulturvereine und –initiativen. Die „IG Landeskunde Oberösterreich“ wäre damit ein Österreich weit einzigarti-

ger Beitrag zur Vernetzung, Servicierung und Förderung landeskundlich tätiger Vereine. Das ambitionierte Konzept wurde auch dem Kulturreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zur Kenntnis gebracht, der die Idee durchaus für unterstützungswürdig befand, allerdings die dafür notwendigen Förderungen erst für das Jahr 2013 in Aussicht stellen konnte.

Bernhard PROKISCH (Vizepräsident) und Stefan TRAXLER (Schriftführer)

Kassabericht 2011

VERMÖGENSVERGLEICH	1. 1. 2011	31. 12. 2011
	€	€
Girokonto 00200-302610	17.887,32	13.246,43
Sparbuch 7911-019500	1.662,14	1.663,70
Handkassa	322,96	135,51
	<hr/>	<hr/>
	19.872,42	15.045,64
Vermögensabgang		4.826,78
		<hr/>
		19.872,42
 EINNAHMEN 2011		
Mitgliedsbeiträge		8.696,00
Spenden		74,90
Subventionen (2008+2009)		17.000,00
Buchverkauf		8.707,75
Veranstaltungen		1.571,50
Inserate		450,00
Zinsen		14,08
		<hr/>
		36.513,33
 AUSGABEN 2011		
ÖO-Bibliographie 2010-2015	11.520,00	
Druck Jahrbuch 154/155 (2009/10)	8.235,88	
Druck Jahrbuch 156 (2011)	6.459,55	
Urkundenbuch (Maske)	780,00	
Jahrbuch-Autorenhonorare	1.255,00	
Mitteilungsblatt: Druck	2.058,55	
+ Layout	560,00	
Versand	934,23	
Veranstaltungen	1.909,50	
Sekretariat: Gehalt + OÖGKK	3.420,48	
Bürobedarf	961,58	
Telefon	487,32	
Porto	1.994,48	
Homepage-Wartung	336,00	
Bankspesen	392,70	
Einbruchversicherung	34,84	
	<hr/>	
	41.340,11	
Vermögensabgang		4.826,78
		<hr/>
		41.340,11

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [157](#)

Autor(en)/Author(s): Prokisch Bernhard, Traxler Stefan

Artikel/Article: [Gesellschaft für Landeskunde. Tätigkeitsbericht 2011. 743-746](#)